



# Geschäftsbericht

der LAG Tecklenburger Land e. V.  
für das Jahr 2016



## Inhalt

<b>1. Organisationsstruktur .....</b>	<b>6</b>
1.1 Vorstand, Geschäftsführung und Regionalmanagement .....	6
1.2 Mitgliederstand und Mitgliederversammlung .....	7
1.3 Entscheidungsgremium .....	8
<b>2. Rahmenbedingungen für die Arbeit der LAG .....</b>	<b>10</b>
2.1 Wichtige Entscheidungen und Erlasse des MKULNV .....	10
2.2 Wichtige Entscheidungen und Beschlüsse des Vorstandes .....	10
<b>3. Abgeschlossene Projekte .....</b>	<b>14</b>
<b>4. Tätigkeitsfelder .....</b>	<b>15</b>
4.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit .....	15
4.2 Weitere Aktivitäten des LAG-Managements .....	18
<b>5. Ausblick .....</b>	<b>19</b>
<b>Anhang 1 Kassenbericht 2016 .....</b>	<b>20</b>
<b>Anhang 2 Zusammensetzung der LAG .....</b>	<b>22</b>

LAG Tecklenburger Land e. V.  
Tecklenburger Str. 10  
48565 Steinfurt

Tel: 02551 69-2128  
Fax: 02551 69-9-2128  
E-Mail: [thomas.koehler@kreis-steinfurt.de](mailto:thomas.koehler@kreis-steinfurt.de)  
[www.lag-tecklenburgerland.de](http://www.lag-tecklenburgerland.de)



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung  
des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die  
ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes  
Nordrhein-Westfalen.



### **Leitgedanken des Vorsitzenden**

140 Besucher, 43 Orchestermitglieder, drei Kiepenkerle und ein Tödde: Der feierliche Auftakt in die neue Förderphase konnte sich sehen lassen.

Das Orchester des Goethe-Gymnasiums Ibbenbüren machte den Auftakt zu einer schwingvollen Veranstaltung. NRW-Umweltminister Johannes Remmel skizzierte als Gastredner die Bedeutung der ländlichen Entwicklung und zeigte neue Impulse für die künftige Entwicklung auf.

Neue Impulse und neue Schwerpunkte setzt die LAG auch für die aktuelle Förderphase 2014–2020. Erste Projekte wurden vorbereitet und vorgebracht und konnten nach Veröffentlichung der LEADER-Richtlinie für die Förderung beschlossen werden. Darunter befinden sich erste Leuchtturmprojekte, die zum einen das Tecklenburger Land als Wanderregion und touristische Destination stärken sollen und zum anderen das Ehrenamt fördern und das soziale Miteinander stärken.

Mit der neuen LEADER-Richtlinie gehen deutliche Verbesserungen einher:

So beträgt der Fördersatz für innovative Projekte bis zu 65 Prozent. Zudem können private Projektträger als Gegenfinanzierung jetzt auch Arbeitsleistung und eigene Mittel einbringen. Das macht LEADER für Vereine und Verbände deutlich attraktiver.

Öffentliche Träger bekommen nun auch die Mehrwertsteuer gefördert. Das ist insbesondere vor dem Hintergrund der nach wie vor angespannten Haushaltssituationen in den Kommunen für die öffentliche Hand eine äußerst positive Entwicklung.

Äußerst positiv war die bisherige Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Münster als LEADER-Bewilligungsstelle, die auf einer sehr kooperativen Ebene lief. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir als LEADER-Region auch weiterhin auf das gute Zusammenspiel aller Beteiligten bauen können.

**Stefan Streit**

1. Vorsitzender LAG Tecklenburger Land e. V.

# 1. Organisationsstruktur

Die Lokale Aktionsgruppe ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement sind angesiedelt beim Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt.

## 1.1 Vorstand, Geschäftsführung und Regionalmanagement



Stefan Streit

Jürgen Brönstrup

Erster Vorsitzender der LAG ist Stefan Streit (Bürgermeister Stadt Tecklenburg). Stellvertretender Vorsitzender ist Jürgen Brönstrup (Vorstand Kreissparkasse Steinfurt).



Ulrich Ahlke

Horst Schöpfer

Die Geschäftsführung liegt bei Ulrich Ahlke, Leiter des Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Stellvertretender Geschäftsführer ist seit dem 1. Dezember 2016 Horst Schöpfer, Sachgebietsleiter im Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Er löst Jutta Höper in ihrer bisherigen Funktion ab.



Thomas Köhler

Jan Kern

Verena Bömer

Als Regionalmanager sind Thomas Köhler (vollzeit) und Jan Kern (teilzeit) tätig und werden im Bereich Verwaltung, Finanzen und Organisation durch Verena Bömer (teilzeit) unterstützt

Durch Vorgaben im Förderrecht ist es notwendig, dass sich der Verein einer Kassenprüfung durch eine dafür anerkannte Stelle unterzieht. Diese Aufgabe übernimmt das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Steinfurt.

## 1.2 Mitgliederstand und Mitgliederversammlung

Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 zählte der Verein 45 Mitglieder. Dazu gehören der Kreis Steinfurt, 11 Städte und Gemeinden, acht weitere öffentliche Partner sowie 26 Wirtschafts- und Sozialpartner. Eine Übersicht der LAG-Mitglieder befindet sich im Anhang.

Der Stadtmarketingverein Offensive Lengerich e. V. wurde als weiteres Mitglied in die LAG aufgenommen.

Die Mitgliederversammlung fand am 23.05.2016 im Dorfgemeinschaftshaus in Laggenbeck statt. Die wesentlichen Punkte waren:

- Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes,
- Beschluss des Haushaltes,
- satzungsgemäße Wahl des Vorstandes und
- Sachstandsbericht zur LAG.

Im Rahmen der Wahl der Vorstandsmitglieder wurden die bisherigen Mitglieder in ihrem Amt bestätigt. Da einzelne Mitglieder nicht mehr zur Wahl standen, ergab sich folgende Änderung in der Besetzung des Vorstandes (in der Übersichtstabelle auf Seite 4 rot hervorgehoben):

- David Ostholthoff löste Heinz Hüppe als Vertreter von Anette Große-Heitmeyer ab
- Dr. Marc Schramm löste Heinz Steingröver als Vertreter von Winfried Pohlmann ab
- Landrat Thomas Kubendorff wurde von seinem Amtsnachfolger Dr. Klaus Ebbing abgelöst
- Tilmann Fuchs löste Dr. Peter Lüttmann als Vertreter des Landrates ab
- Hartmut Storch übernahm den Sitz im Vorstand von Johannes Kahlenberg
- Bettina Wegener wurde als Vertreterin von Herrn Storch gewählt

### Besetzung des erweiterten Vorstandes



Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo-Partner) mind. 51 %

Öffentliche Partner max. 49 %

1. Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) e. V.
2. Kreisheimatbund Steinfurt e. V.
3. VR-Bank Kreis Steinfurt eG
4. Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband (WLLV) e. V. Kreisverband Steinfurt
5. Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) e. V. Westfalen
6. Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
7. Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen
8. Westerkappeler Elterninitiative für Spielen und Erleben (WeSpE) e. V.
9. Caritasverband Tecklenburger Land e. V.
10. Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) e. V.
11. Kreisjugendring Steinfurt e. V.

1. Bürgermeister Westerkappeln
2. Bürgermeister Mettingen
3. Bürgermeister Recke
4. Bürgermeister Hopsten
5. Landrat Kreis Steinfurt
6. Kreissparkasse
7. Tecklenburger Land Tourismus e. V.
8. Landwirtschaftskammer NRW
9. Natur- und Geopark TERRA.vita e. V.

## 1.3 Entscheidungsgremium

Der erweiterte Vorstand als zentrales Entscheidungsgremium der LAG tagte im vergangenen Geschäftszeitraum drei Mal.

Der erweiterte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen  
(neu gewählte Mitglieder sind grün hervorgehoben):

Öffentliche Partner (Vorstandsmitglieder | Persönliche Vertreter)

- Annette Große-Heitmeyer, BM Westerkappeln | **David Ostholthoff**, BM Hörstel
- Stefan Streit, BM Tecklenburg | Christina Rähmann, BM Mettingen
- Eckhard Kellermeier, BM Recke | Rainer Lammers, BM Lotte
- Winfried Pohlmann, BM Hopsten | **Dr. Marc Schrameyer**, BM Ibbenbüren
- **Dr. Klaus Effing**, Landrat Kreis Steinfurt | **Tilmann Fuchs**, Kreis Steinfurt
- Jürgen Brönstrup, Kreissparkasse | Heinz Buss, Kreissparkasse
- Dorothee Gerleve-Oster, Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Steinfurt | Hermann Borchert, Kreislandwirt/ Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Steinfurt
- Alexia Finkeldei, Tecklenburger Land Tourismus e. V. | Helmut Kellinghaus, Tecklenburger Land Tourismus e. V.
- Hartmut Escher, Naturpark TERRA.vita | Sabine Böhme, Naturpark TERRA.vita

Wirtschafts- und Sozialpartner (Vorstandsmitglieder | Persönliche Vertreter)

- Horst Wermeyer, Kreisheimatbund Steinfurt e. V. | Reinhild Finke, Kreisheimatbund Steinfurt e. V.
- Sabine König, Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband e. V. Kreisverband Steinfurt - Tecklenburger Land | Carsten Spieker, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V. Kreisverband Steinfurt
- Franz-Josef Konermann, VR-Bank Kreis Steinfurt eG | Peter Gaux, VR-Bank Kreis Steinfurt eG
- **Hartmut Storch**, Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) e. V. | **Bettina Wegener**, Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) e. V.
- Renate Dölling, DEHOGA Westfalen - Geschäftsstelle Münster | Volker Berlemann, Hotel Restaurant „Zur Mühle“
- Marlies Richter, Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen | Wolfgang Laroche, Verband der kath. Kirchengemeinden Ibbenbüren
- André Ost, Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg | Jörg Oberbeckmann, Evangelische Kirchengemeinde Wersen-Büren
- Petra Kleen, Westerkappeler Elterninitiative für Spielen und Erleben (WeSpE) e. V. | Friedhelm Wilbrand, Verein zur Förderung regenerativer Energien e. V.
- Manfred Mönkehues, Caritasverband Tecklenburger Land e. V. | Detlev Becker, Caritasverband Tecklenburger Land e. V.
- Barbara Kurlemann, Sozialdienst katholischer Frauen e. V. | Bärbel Lehmann, Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
- Norbert Maßmann, Kreisjugendring Steinfurt e. V. | Kirsten Kottmann, Kreisjugendring Steinfurt e. V.

Im geschäftsführenden Vorstand sind vertreten:

Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender           Stefan Streit | BM Tecklenburg  
Stellv. Vorsitzender     Jürgen Brönstrup | Kreissparkasse Steinfurt

Beisitzer                   Dorothee Gerleve-Oster | Landwirtschaftskammer NRW-Kreisstelle Steinfurt  
Beisitzer                   Alexia Finkeldei | Tecklenburger Land Tourismus e. V.  
Beisitzer                   Eckhard Kellermeier | BM Recke  
Beisitzer                   Dr. Klaus Effing | Landrat Kreis Steinfurt



Erweiterter Vorstand der LAG.



Geschäftsführender Vorstand der LAG.

## 2. Rahmenbedingungen für die Arbeit der LAG

### 2.1 Wichtige Entscheidungen und Erlasse des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Verbraucherschutz des Landes NRW (MKULNV)

#### Förderrichtlinie 2014–2020

Im März 2016 ist die Förderrichtlinie zur Umsetzung regionaler Entwicklungsstrategien nach LEADER in Kraft getreten. Dem Tecklenburger Land stehen somit 3,1 Mio. Euro an LEADER-Mitteln zur Verfügung. Damit war der Weg frei, Projekte und Maßnahmen auf den Weg zur Antragstellung zu bringen.

Die Förderbestimmungen sehen u. a. folgende Regelungen für den Zeitraum 2014–2020 vor:

- Projekt-Förderung mit max. 65 Prozent Zuschuss
- Projektfinanzierung bis max. 250.000 Euro
- Gegenfinanzierung mit öffentlichen und/oder privaten Mitteln
- Beantragung von Projekten bis 2020 möglich
- Projektumsetzung kann bis 2023 erfolgen
- Jährlichkeit der Fördermittel
- Projektbewertungsbogen mit Projektauswahlkriterien

Im erweiterten Vorstand der LAG werden die ausgereiften Projektideen in den jeweiligen Sitzungen zur Beschlussfassung vorgestellt. Die Fördermittelbewilligung obliegt anschließend der Bezirksregierung Münster.

### 2.2 Wichtige Entscheidungen und Beschlüsse des Vorstandes

#### Projektbewertungsbogen

Seitens des Landes NRW gibt es für die neue LEADER-Förderphase die Vorgabe, Projekte mittels eines selbstaufgestellten Projektbewertungsbogens zu prüfen. Grundlage hierfür sind von der LAG definierte Projektauswahlkriterien. Hierdurch sollen Mindestqualitätsstandards der Projekte gewährleistet und ggf. eine Priorisierung ermöglicht werden.

#### Mitgliedschaft für Projektträger in der LAG

Der Vorstand bekräftigte einen Beschluss aus der vergangenen Förderphase, nach dem Projektträger, die auf LEADER-Mittel zugreifen wollen, Mitglied der LAG sein müssen. Mit einer Mitgliedschaft ist ein Mehrwert für die einzelnen Projektträger und die LAG verbunden. So kann auf einen gemeinsamen Wissenstransfer zurückgegriffen und gemeinsam die Region weiterentwickelt werden. Eine Erstattung oder Ausnahme im Einzelfall ist durch den geschäftsführenden Vorstand möglich.

#### Budgetierung der Handlungsfelder

In der aktuellen Förderperiode muss besonderes Augenmerk auf die Umsetzung und Zielerreichung der Lokalen Entwicklungsstrategie gelegt werden. Seitens des Landes besteht die Anforderung, Projekte entlang der Strategie umzusetzen. Mit der Budgetierung der Handlungsfelder soll sichergestellt werden, dass die für die Region zu bearbeitenden Themen und Projekte entsprechend berücksichtigt werden. Im Einzelfall kann der Vorstand Mittel von einem Handlungsfeld auf ein anderes übertragen.

Den Handlungsfeldern „Menschen im Tecklenburger Land“ und „Biodiversität und Klimaschutz“ wird jeweils ein Budget i. H. v. 480.000 Euro zugeschrieben. Den Handlungsfeldern „Starke Kommunen, zukunftsfähige Dörfer“ und „Tourismus, Naturpark und Tradition“ stehen jeweils 690.000 Euro zur Verfügung. Grund ist die deutlich höhere Anzahl an Handlungs- und Entwicklungszielen in den beiden letztgenannten Handlungsfeldern, die zu erreichen sind. Hierdurch ist zudem von einem breiteren Projektspektrum in diesen Bereichen auszugehen.

Zudem wurde für Jugendprojekte ein handlungsfeldübergreifendes Budget i. H. v. 90.000 Euro für die gesamte Förderphase eingerichtet. Hierfür soll ein vereinfachter Zugang geschaffen werden. Wichtig ist, dass es sich um Projekte handelt, die auch durch Jugendliche selbst realisiert werden.

#### Bestellung von Horst Schöpfer als stellv. Geschäftsführer

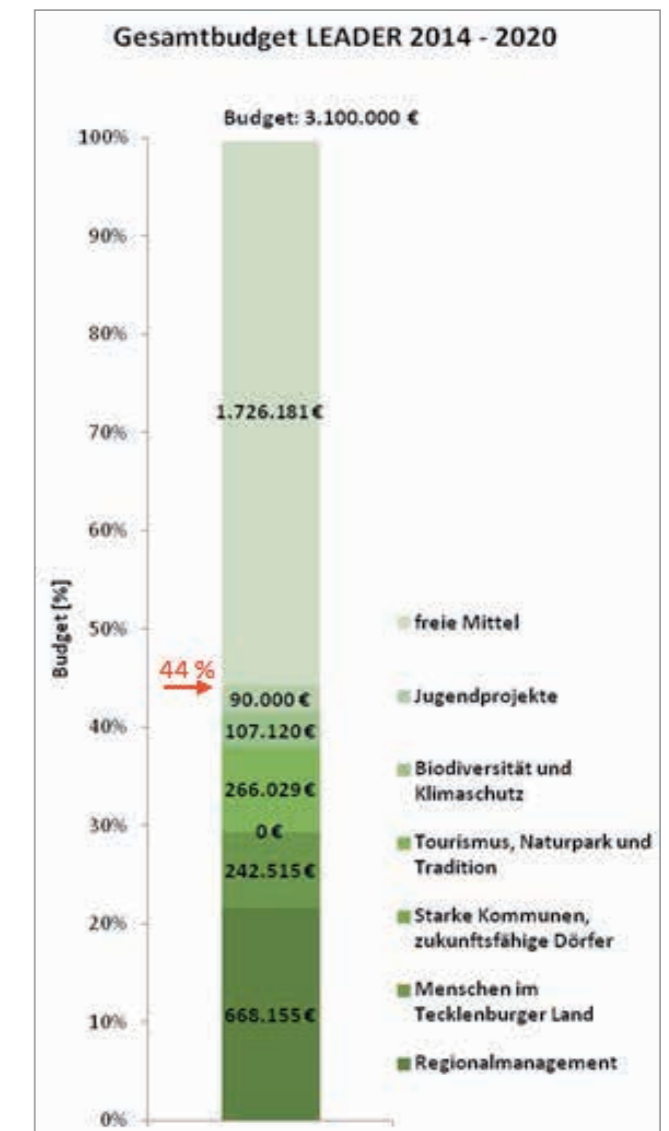
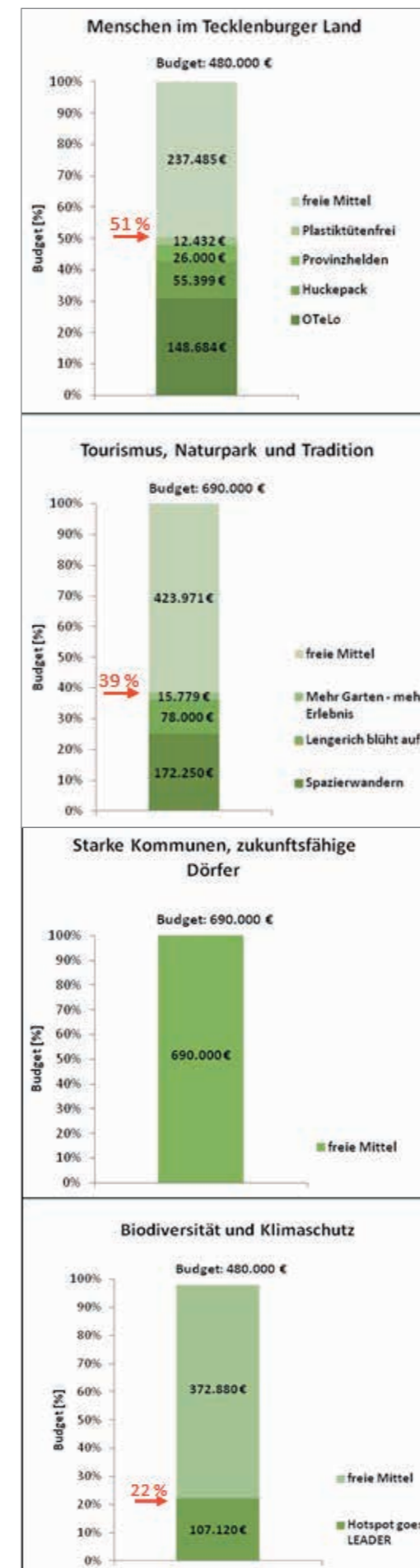
Horst Schöpfer wurde mit allen Rechten und Pflichten als stellvertretender Geschäftsführer der LAG Tecklenburger Land e. V. bestellt. Damit vertritt er Ulrich Ahlke in Abwesenheit und nimmt entsprechende Aufgaben wahr.

Eine positive Stellungnahme des erweiterten Vorstandes und der Beschluss zur Durchführung wurden für folgende Projekte gefasst:

Projekt	Kurzbeschreibung
<b>Spazierwandern und Premiumwandern im Tecklenburger Land</b>  Fördersumme: 172.250 Euro	In einer Länge zwischen drei und sieben Kilometern sollen ca. 16 qualitativ hochwertige Spazier-Rundwege entstehen. Das Tecklenburger Land könnte so „Modellregion zum Spazierwandern“ sein, indem ein entsprechendes Label vom Deutschen Wanderinstitut verliehen wird. Daneben soll auch die Realisierung von Premium-Stadtwanderwegen überprüft werden. Ebenso sollen weitere Premium-Wanderwege umgesetzt werden.
<b>OTeLo – Offener Treff Lotte</b>  Fördersumme: 148.684 Euro	OTeLo soll den Menschen in Lotte eine Anlaufstelle mit Café-Charakter zum zwanglosen Aufenthalt, verbunden mit der Möglichkeit, sich bei Sorgen, Fragen oder Nöten beraten zu lassen. Es ist eine Clearingstelle mit Lotsenfunktion in Behörden und Institutionen, damit die Menschen gezielt Unterstützung und Hilfe erhalten. Darüber hinaus sollen in den Räumlichkeiten Gruppenangebote, Vorträge und sonstige Veranstaltungen durchgeführt werden.
<b>Lengerich blüht auf</b>  Fördersumme: 78.000 Euro	Auf dem ehemaligen Friedhofsgelände der LWL-Klinik soll ein Hortensienpark entstehen. Ein in Lengerich ansässiger Hortensienzüchter, der deutschlandweit führend ist, verfügt über eine umfangreiche Sammlung verschiedener Hortensienarten, darunter viele alte Sorten. Einige Sorten sollen für den öffentlichen Schaupark zur Verfügung gestellt werden.

Projekt	Kurzbeschreibung
<b>Huckepack</b>  Fördersumme: 55.400 Euro	Das Projekt „Huckepack“ bietet Kindern ein breites Bildungs-, Sport- und Hobbyspektrum als Basis für Dialog und Miteinander. Eltern werden Informationsveranstaltungen (z.B. zu gesunder Ernährung) und Beteiligungsmöglichkeiten angeboten. Bei jedem Angebot steht ein Bildungsauftrag im Hintergrund, der sich speziell an Kinder aus benachteiligten Familien in Westerkappeln richtet.
<b>Hotspot goes LEADER</b>  Fördersumme: 107.120 Euro	Die biologische Vielfalt soll durch Maßnahmen zum Erhalt, zur Neuanlage und zur Optimierung von arten- und blütenreichen Säumen regionsweit gestärkt werden. Dabei ist die Bevölkerung für das Thema biologische Vielfalt am Beispiel und über die Bedeutung arten- und blütenreicher Säume zu informieren und zu sensibilisieren.
<b>Plastiktütenfreier Kreis Steinfurt</b>  Fördersumme: 12.423 Euro	Geplant ist eine kreisweite Kampagne gemeinsam mit den 24 Städten und Gemeinden zur Reduzierung von Plastiktüten in 2017. Dabei geht es vor allem darum, mit dem Erwerb bzw. der Nutzung recycelter Taschen ein Zeichen zu setzen. Fragen der Bewusstseinsbildung und die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit stehen im Vordergrund.
<b>Provinzhelden</b>  Fördersumme: 26.000 Euro	„Provinzhelden“ übernehmen als aktive, junge Bürger Verantwortung für die Belange von jungen Menschen auf Gemeindeebene und motivieren auch andere Jugendliche zu gesellschaftlichem Engagement. Damit beleben Sie den ländlichen Raum, geben neue Impulse und kreative Ideen für eine zukunftsorientierte Gestaltung der kleinen ländlichen Gemeinden.
<b>Mehr Garten – Mehr Erlebnis</b>  Fördersumme: 15.780 Euro	In Gärten und Parkanlagen soll das Gartenerlebnis verstärkt und der Garten authentisch in Szene gesetzt werden. Mittels Videos und Fotos – eingebettet in QR-Codes – sollen die Gärten den Besuchern näher gebracht werden. Dazu gehören z.B. Videos mit Geschichten und Anekdoten vom Gärtner vor Ort erzählt, Fotos von blühenden Pflanzen und Beeten an Ort und Stelle.

Eine ausführliche Beschreibung der Projekte finden Sie auf unserer Homepage unter [www.lag-tecklenburgerland.de](http://www.lag-tecklenburgerland.de).



Die Mittelbindung in den einzelnen Handlungsfeldern zeigt folgende Budgetübersicht. Dabei sind die Mittel, die durch bereits beschlossene Projekte gebunden sind, mit einem roten Pfeil gekennzeichnet. Die Werte sind zwecks Leserlichkeit gerundet.

## 3. Abgeschlossene Projekte

### Jakobsweg

An das Gemeinschaftsprojekt der beiden LEADER-Regionen Steinfurter Land und Tecklenburger Land aus der vergangenen Förderphase schließt die Auszeichnung von Beherbergungsbetrieben an. Zwölf Betriebe aus Tecklenburg-Leeden, Lengerich, Ladbergen und Greven-Schmedehausen wurden als „Pilgerfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet. Die Verleihung der Auszeichnung fand am 25. August im Pfarrheim St. Michael in Greven-Schmedehausen statt.

Mit der Auszeichnung bekennen sich die Betriebe zur Einhaltung verschiedener Qualitätskriterien. So liegen die Betriebe beispielsweise nicht weiter als zwei Kilometer vom Jakobsweg entfernt, bieten Ermäßigungen für Pilger an und ermöglichen auch kurzfristige Buchungen.

Aufgestellt wurden die Kriterien für die Betriebe in der Region vom Regionalmanagement und den Touristikern. Angelehnt sind diese an eine Initiative des bayerischen Vereins Jakobuswege e. V.

Die Maßnahme trägt deutlich dazu bei, den Jakobsweg für Pilger attraktiver zu gestalten und die Angebote zu verbessern. Pilger können sich somit auf einen bestimmten Standard freuen, der ihren Aufenthalt und die Pilgerreise möglichst angenehm gestaltet. Zeichen der Gastfreundschaft entlang des Jakobsweges und Erkennungsmerkmal der pilgerfreundlichen Betriebe ist die Jakobsmuschel, die die Plakette „Pilgerfreundlicher Betrieb“ ziert. Neben der Plakette erhielten die Betriebe eine Urkunde und eine Infomappe mit pilgerrelevanten Informationen.



Landrat Dr. Klaus Effing (2.v.l), Vorsitzender Stefan Streit (rechts) und Regionalmanager Thomas Köhler (links) überreichen Frau und Herrn Rogge (Mitte und 2.v.r.) die Auszeichnung für das CVJM-Haus.



Vertreter der 12 Betriebe und regionale Akteure bei der Auszeichnungsfeier.

## 4. Tätigkeitsfelder

### 4.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

#### Presse

Der Schwerpunkt der Projekt-Berichterstattung lag sowohl auf dem Neustart der LEADER-Förderphase als auch auf den Projektbeschlüssen im Vorstand.

Neben den regionalen Tageszeitungen wurden die Mitteilungen auch über den Newsletter und Facebook-Account des energieland2050 sowie die Homepage der LAG vermittelt.

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden u. a. folgende Themen den Weg in die Presse:

- Erlass der Förderrichtlinie
- Auftaktveranstaltung
- Übergabe des Bewilligungsbescheides durch die Bezirksregierung
- Auszeichnung pilgerfreundlicher Betriebe
- Marktzauber



#### Würfelpuzzle

16 Teile, 6 Seiten, 6 Motive – und jede Menge Spaß. Das haben Kinder und Junggebliebene, wenn es darum geht, die Motive des Würfelpuzzles richtig zusammensetzen. Zwei Motive beziehen sich dabei auf LEADER. Zusammen mit dem Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit wurde das Puzzle geschaffen, um einen Blickfang zu bieten und zum Mitmachen anzuregen.

Das Würfelpuzzle mit dem LEADER-Motiv „Gemeinsam Land erfahren“.



#### Image-Flyer

Neue Förderphase – neuer Flyer. Mit dem Image-Flyer der LAG werden die wichtigsten Aspekte zu LEADER und zur Lokalen Aktionsgruppe leicht erfassbar und anschaulich dargestellt. Daneben gibt es einen prägnanten Überblick zur neuen inhaltlichen Ausrichtung für die laufende Förderphase und zur Projektförderung.



## Kongress Heimat.Land.Grün

Auf dem Kongress Heimat.Land.Grün am 12. März in Haus Düsse, Bad Sassendorf, diskutierte der Landesverband NRW von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die wirtschaftliche und soziale Zukunft in ländlichen Regionen. Dabei ging es um eine aktive Zukunftsgestaltung, Wirtschaft auf dem Lande, gleichwertige Lebensverhältnisse und Teilhabechancen sowie den Erhalt natürlicher und kultureller Lebensgrundlagen. Mit einem Markt der Möglichkeiten wurde gezeigt, was heute schon auf dem Land Gutes bewegt. Hierbei wurde das Förderinstrument LEADER vorgestellt und einzelne Projekte präsentiert.



Verena Bömer informiert Groß und Klein am Stand auf dem Marktzauber.

## Marktzauber

Zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von LEADER beteiligte sich die LAG auch auf dem jährlich stattfindenden Marktzauber auf dem Gelände des Klosters Gravenhorst am 22. Mai im Zuge eines Gemeinschaftsstandes mit dem Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt. Besucher konnten sich über LEADER, die Agenda-Arbeit und Projekte informieren. Mit dem LEADER-Quiz konnten Groß und Klein ihr Wissen zur Region testen.

## LEADER-Auftaktveranstaltung

Tecklenburger Land 3.0 – Innovationen für das Leben im ländlichen Raum. Unter diesem Motto stand die Auftaktveranstaltung der LAG Tecklenburger Land. Am 2. Juni wurde im Festsaal des historischen, denkmalgeschützten Hauptgebäudes der LWL-Klinik in Lengerich die LEADER-Förderphase 2014–2020 feierlich eingeläutet.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Herausforderungen und Ansätze für das künftige Leben in der Region. Umweltminister Johannes Rimmel begleitete die Veranstaltung als Gastredner. Manuel Slupina vom Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung gab mit innovativen Beispielen Einblicke, wie das Leben auf dem Land zukunftsfähig gestaltet werden kann. Das 43-köpfige Orchester des Goethe-Gymnasiums Ibbenbüren sorgte für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.



Moderatorin Jeanette Kuhn beim Begrüßungsinterview mit Landrat Dr. Klaus Effing (mitte) und dem LAG-Vorsitzenden Bürgermeister Stefan Streit (rechts).



Diskussionsrunde zum zukünftigen Leben im ländlichen Raum: v. l. Manuel Slupina (Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung), Ulrich Ahlke (Geschäftsführer der LAG), Jeanette Kuhn (Moderation), Stefan Streit (Vorsitzender der LAG) und Johannes Rimmel (Umweltminister NRW).



Manuel Slupina (Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung) verdeutlicht, wie das Leben im ländlichen Raum künftig gestaltet werden könnte.



Umweltminister Johannes Rimmel spricht über die Bedeutung von LEADER zur Stärkung des ländlichen Raums.



Das Orchester des Goethe-Gymnasiums Ibbenbüren verzaubert die Gäste mit klassischen Werken von Händel und Vivaldi.

## Netzwerktreffen Tourismus und Kultur

Das kreisweite Netzwerktreffen fand am 28.06. im Haus Telsemeyer in Mettingen statt. Regionalmanager Thomas Köhler und Désirée Grandke (Regionalmanagerin Steinfurter Land) gaben einen Überblick über die aktuellen Projektentwicklungen in den beiden LEADER-Regionen.

Das Netzwerktreffen bildet eine Plattform für die Verkehrs-, Tourismus- und Kulturvereine im Kreis Steinfurt, um sich auszutauschen, zu vernetzen und auch gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln. Entwicklungen und Neuigkeiten rund um das Thema Tourismus werden aufgezeigt und Best-Practice-Beispiele vorgestellt.

## Garten-Workshop

Der Garten-Workshop fand am 16.11. in NaturaGart bei Ibbenbüren statt. Regionalmanager Thomas Köhler zeigte die aktuellen und potentiellen Projekte auf, die im Tecklenburger Land das Thema „Tourismus“ bzw. „Garten“ aufgreifen.

Bei dem Garten-Workshop handelt es sich um einen münsterlandweiten Workshop, in dem Trends und Entwicklung rund um das Thema „Garten“ vorgestellt werden. Gartenprojekte werden präsentiert, die zur Aufwertung und Vermarktung von Garten- und Parkanlagen beitragen. Neben dem vorstellen von Best-Practice-Beispielen dient der Workshop vor allem dem Austausch und der Vernetzung der Beteiligten.

## 4.2 Weitere Aktivitäten

### Beratung und Abstimmung

Angelpunkt für die Beratung und Prüfung der Projekte waren die im Februar erlassene Förderrichtlinie und der Projektbewertungsbogen der LAG, der anwendungsorientiert weiterentwickelt wurde. Vor diesem Hintergrund wurden die Entwicklungsziele der Regionalen Entwicklungsstrategie auch teilweise angepasst.

Die Beratung von Projektträgern und die Betreuung der Verantwortlichen auf dem Weg zur Antragstellung gehören zum zentralen Aufgabengebiet. Zahlreiche Projektideen, sowohl Projekte aus der Entwicklungsstrategie als auch neue Vorhaben, wurden erörtert, auf deren Förderfähigkeit geprüft und weiterentwickelt. Mit den Projektbeteiligten wurden die weiteren Schritte erarbeitet. Das Klären der Rahmenbedingungen und offenen Fragen mit der Bewilligungsstelle spielte hierbei eine entscheidende Rolle.

Koordinierungstreffen mit Projektträgern und Projektbeteiligten waren von zentraler Bedeutung, um sich über den weiteren Weg abzustimmen. Zahlreiche Projekte wie „Töddenland-Radweg“, „Bürgermobil Mettingen“, „Skulptour“, „Fitnesspunkt Hörstel“, „Plastiktütenfreier Kreis“, „Wasser auf die Mühle“, „Provinzhelden“ und „Mehr Garten - Mehr Erlebnis“ wurden so weiter vorangebracht. Ein Austauschtreffen mit der LAG Südliches Emsland wurde zum Thema „Regionale Produkte“ durchgeführt.

Insgesamt konnten 12 Projekte soweit qualifiziert werden, dass diese im Vorstand vorgestellt und besprochen werden konnten (vgl. 2.2). Weitere Projekte wurden vorangebracht, die im kommenden Geschäftsjahr zur Beschlussfassung vorgestellt werden.

### Integrierte Kommunale Entwicklungskonzepte für Lienen und Hopsten

Die Förderung der Dorfentwicklung im ländlichen Raum NRW wurde für die neue Förderphase geändert. So ist das Vorliegen eines „Dorffinnenentwicklungskonzeptes“ (DIEK) bzw. „Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes“ (IKEK) erforderlich, um an Fördermittel zu gelangen bzw. um einen höheren Fördersatz zu erhalten. Die Förderung von privaten Maßnahmen ist nur noch mit einem Konzept möglich. Die Förderung beträgt in dem Fall 35 Prozent. Öffentliche Maßnahmen können bei Vorliegen eines Konzeptes mit 65 Prozent gefördert werden, anstatt mit 40 Prozent ohne vorliegendes Konzept.

Um auf eine mögliche Förderung für die Erstellung eines Dorfkonzeptes zurückzugreifen, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Das Regionalmanagement unterstützte als Dienstleister die Kommunen Lienen und Hopsten bei der Ausschreibung und Vergabe und bildete die Schnittstelle zwischen den Kommunen und der Vergabestelle des Kreises Steinfurt.



### Tagung Regionalforum NRW

Auf NRW-Ebene wurde durch die einzelnen Regionalmanager ein gemeinsames regelmäßig stattfindendes Treffen initiiert, das dem vertieften Austausch untereinander dient. Das Regionalforum tagte am 19. September in der Akademie Villigst in Schwerte. Ein wesentlicher Punkt bildete hierbei der gegenseitige Erfahrungsaustausch und das Aufzeigen konstruktiver Lösungsmöglichkeiten.

### Dienstbesprechung Umweltministerium

Das Umweltministerium NRW führt regelmäßige Dienstbesprechungen in Düsseldorf durch, an denen die Regionalmanager und Vertreter der einzelnen Bewilligungsbehörden teilnehmen. Die Dienstbesprechung fand am 21. September statt. Wesentlicher Bestandteil bildeten hierbei Grundlagen und Verwaltungsverfahren zum LEADER-Ansatz in der neuen Förderphase, Programmbegleitung und Evaluation von LEADER, Vernetzung und Zusammenschluss der LEADER-Regionen sowie die Aufgaben der EU-Zahlstelle (Landwirtschaftskammer NRW).

## 5. Ausblick

Nachdem die Förderphase in 2016 angelaufen ist und Projekte inhaltlich vorangebracht wurden, gilt es, diese in 2017 zu profilieren und zur Umsetzungsreife zu bringen. Ebenso sind, je nach Bedarfslage, weitere Projekte zu entwickeln.

Dabei geht es auch darum, die Bedürfnisse und Ideen der Menschen mit dem Wissen und den Kompetenzen regionaler Fachleute zusammenzuführen, um aus innovativen Ideen konkrete, umsetzungsfähige Projekte zu entwickeln. Dieser Aufgabe soll das **Innovationsforum** dienen. Angedacht sind in 2017 bis zu zwei Foren, deren inhaltliche Ausrichtung den aktuellen Erforderlichkeiten angepasst werden kann.

Dass sich Akteure zusammenfinden, Projekte gemeinsam diskutieren und Anerkennung für bislang Geleistetes ausgesprochen wird, hat sich in der bisherigen LEADER-Arbeit bewährt.

Die **Regionalkonferenzen** sind zu einem festen Bestandteil geworden. So soll auch in 2017 eine Regionalkonferenz stattfinden.

Um den persönlichen Kontakt herzustellen und die engagierten Bürger vor Ort zu unterstützen, sollen **LEADER-Lotsen** in den jeweiligen Kommunen als Multiplikatoren aktiv sein. Diese tragen den LEADER-Gedanken in der Gemeinde weiter, nehmen die jeweiligen Anfragen aus der Bevölkerung auf, klären den Handlungsbedarf und stimmen sich mit dem Regionalmanagement ab.

### Handwerkszeug für LEADER-Praktiker

Für die (künftigen) Projektträger und die LEADER-Beteiligten soll ein Praxis-Seminar zum Thema Projektmanagement angeboten werden. Die Akteure sollen Einblicke erhalten, wie sie Projekte optimal entwickeln und umsetzen können.

Darüber hinaus sollen die (potentiellen) Projektträger hinsichtlich Antragstellung und Abrechnung im Rahmen von LEADER sensibilisiert werden und Hinweise zu Förderung und Finanzierung erhalten.



## Kassenbericht für das Jahr 2016

des Vereins „Lokale Aktionsgruppe Tecklenburger Land e. V.“

### Regionalmanagement

**Kassen-Ist-Bestand zum 01.01.2016** **21.025,52 €**

#### Einnahmen

Beiträge Kommunen	14.821,60 €
Mitgliedsbeiträge 2016	3.150,00 €
Kofinanzierung „Regionalmanagement“ Kreis ST	35.000,00 €
Erstattung Krankenkasse U1/U2	510,32 €
Leader-Mittel Regionalmanagement	84.878,63 €
Sonstige Einnahmen	7.675,71 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>146.036,26 €</b>

#### Ausgaben

Personal- und Personalnebenkosten	112.633,95 €
Kontoführungsgebühren	329,05 €
Versicherungen	1.148,51 €
Rückzahlung Zwischenfinanzierung	21.949,95 €
Sonstige Ausgaben	9.052,93 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>145.114,39 €</b>

**Kassen-Soll-Bestand zum 31.12.2016** **21.947,39 €**

#### Nachweis des Kassen-Ist-Bestandes

Sparkasse DE25 4035 1060 0073 7187 28 Auszug Nr. 13 Bl. 2	20.558,07 €
VR-Bank DE38 4036 1906 1600 2852 00, Auszug Nr. 12	1.389,32 €
<b>gesamt</b>	<b>21.947,39 €</b>

Der Kassen-Soll-Bestand entspricht somit dem Kassen-Ist-Bestand bezogen auf die Abrechnung 2016 des Regionalmanagements.

### Abrechnung Projektkonto

Für die neue Förderphase ab Oktober 2015 wird das Konto DE48 4035 1060 0073 7187 02 bei der Kreissparkasse Steinfurt geführt.

Aus dem Kassenbuch zu diesem Konto ergibt sich folgender Kassen-Sollbestand:

Anfangsbestand 01.01.2016	17,96 €
Einnahmen 2016	63,94 €
Ausgaben 2016	51,90 €
Kassen-Soll-Bestand 31.12.2016	30,00 €

Nachweis des Kassen-Ist-Bestandes

DE48 4035 1060 0073 7187 02 Auszug Nr. 12 Bl. 1	30,00 €
---	---------

Der Kassen-Sollbestand stimmt mit dem Kassen-Ist-Bestand des Projektkontos überein.

#### Schlussbemerkung

Die Prüfungshandlungen dieser Prüfung beschränkten sich auf eine reine Belegprüfung sowie auf eine summarische Prüfung der vorgelegten Abrechnungen.

Die Prüfung einer den Förderbedingungen der Zuwendungsgeber entsprechenden Verwendung/Bewirtschaftung der erhaltenen Zuwendungen war nicht Gegenstand dieser Prüfung; ebenso wurde im Rahmen der Kassenprüfung die Einhaltung vergaberechtlicher Bestimmungen nicht geprüft.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses bestehen keine Bedenken, wenn die Mitgliederversammlung dem geschäftsführenden Vorstand die Entlastung für die Wirtschaftsführung des Haushaltsjahres 2016 erteilt.

1. Stadt Hörstel
2. Gemeinde Hopsten
3. Stadt Ibbenbüren
4. Gemeinde Ladbergen
5. Stadt Lengerich
6. Gemeinde Lienen
7. Gemeinde Lotte
8. Gemeinde Mettingen
9. Gemeinde Recke
10. Stadt Tecklenburg
11. Gemeinde Westerkappeln
12. Kreis Steinfurt
13. Kreissparkasse Steinfurt
14. Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Steinfurt
15. Biologische Station Kreis Steinfurt e. V.
16. Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt e. V.
17. Kreishandwerkerschaft Steinfurt – Warendorf
18. Landesbetrieb Wald und Holz, Forstamt Steinfurt
19. Tecklenburger Land Tourismus e. V.
20. Jobcenter Kreis Steinfurt GAB AöR
21. Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V., Kreisverband Steinfurt
22. Kreislandfrauenverband Steinfurt / Tecklenburger Land
23. Waldbauernverband NRW e. V., Bezirksgruppe Steinfurt
24. Landwirtschaftlicher Betriebshilfsdienst u. Maschinenring Steinfurt-Bentheim e. V.
25. Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) e. V.
26. Kreisheimatbund Steinfurt e. V.
27. VR-Bank Kreis Steinfurt eG
28. Transferagentur Fachhochschule Münster GmbH
29. Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
30. Haus im Glück e. V.
31. Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt (WEST) mbH
32. RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
33. Natur- und Geopark TERRA.vita e. V.
34. Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) e. V. Westfalen
35. Caritasverband Tecklenburger Land e. V.
36. Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen
37. Kreisdekanat Steinfurt
38. Bagos GmbH Hotel zur Mühle
39. Westerkappeler Elterninitiative für Spielen und Erleben (WeSpE) e. V.
40. Verein zur Förderung regenerativer Energien e. V.
41. Kattenvenne 1312 eG
42. Das Münsterland – Die Gärten und Parks e. V.
43. Kreisjugendring Steinfurt e. V.
44. Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) e. V.
45. Stadtmarketingverein Offensive Lengerich e. V.

### Impressum

**Herausgeber** LAG Tecklenburger Land e. V.  
Tecklenburger Straße 10 | 48565 Steinfurt

**Konzept**  
**Gestaltung | Satz**  
**Stand** LAG Tecklenburger Land e. V. | Thomas Köhler  
Kreis Steinfurt | Druckerei | Sophie Gembalski  
Mai 2017